



**PUBLIC (ÖFFENTLICH)**

SAP Business Intelligence Suite

Dokumentversion: 4.3 Support Package 4 – 2023-12-07

# **SAP Business Intelligence Suite – Versionseinschränkungen**

# Inhalt








<b>1</b>	<b>Informationen zu diesem Dokument. . . . .</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Veraltete Funktionen in SAP BI 4.3. . . . .</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Bekannte Probleme. . . . .</b>	<b>5</b>
3.1	SAP BusinessObjects Business Intelligence. . . . .	5
3.2	Datenzugriff. . . . .	10
3.3	SAP BusinessObjects Web Intelligence. . . . .	10
3.4	Information-Design-Tool. . . . .	13
3.5	SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP. . . . .	13
3.6	SAP Crystal Reports 2020. . . . .	14
3.7	SAP Crystal Reports Viewer 2020. . . . .	15
3.8	SAP Crystal Reports für Enterprise. . . . .	15
3.9	Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software. . . . .	16
<b>4</b>	<b>Einschränkungen. . . . .</b>	<b>17</b>
4.1	SAP BusinessObjects Business Intelligence. . . . .	17
4.2	SAP BusinessObjects Live Office. . . . .	23
4.3	SAP BusinessObjects BI SDKs. . . . .	23
4.4	Datenzugriff. . . . .	24
4.5	SAP BusinessObjects Web Intelligence. . . . .	24
4.6	Information-Design-Tool. . . . .	28
4.7	SAP-BusinessObjects-Mobile-Server. . . . .	31
4.8	SAP Crystal Reports 2020. . . . .	31
4.9	SAP Crystal Reports für Enterprise. . . . .	33
4.10	Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software. . . . .	33

# 1 Informationen zu diesem Dokument

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zu bekannten Problemen und Designeinschränkungen in SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 SP 4. Wir empfehlen, das gesamte Dokument vor der Installation der Software zu lesen. Weitere Informationen zu diesem Release finden Sie unter <http://help.sap.com/bobip>.

## 2 Veraltete Funktionen in SAP BI 4.3

Die unten aufgeführten Funktionen sind in SAP BI 4.3 veraltet.

- Klassisches BI-Launchpad  
In SAP BI 4.3 wird das klassische BI-Launchpad durch das Fiori-Launchpad ersetzt.
- Desktop Intelligence Compatibility Pack
- Diskussionsforum
- Crystal Reports Java Applet Viewer
- Crystal-Reports-2020-Dienste unter Linux und Unix ab SAP BI 4.3 SP2  
Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [3109523](#) .
- Authentifizierung von PeopleSoft, JD Edward, Siebel und Oracle EBS (nur Wartung)  
Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2776738](#) .
- Berichtskonvertierungstool  
Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2801797](#) .
- SAP-BusinessObjects-BI-Widget  
Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2837139](#) .
- SAP BusinessObjects Explorer  
Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2824537](#) .
- SAP Crystal Dashboards und Presentation Design  
Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2739919](#) .
- Upgrade-Manager
- Upgrade-Management-Tool  
Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [3111212](#) .

## 3 Bekannte Probleme

### 3.1 SAP BusinessObjects Business Intelligence

#### Upgrade von BI-Versionen niedriger als 4.2 SP04 auf 4.3 SP02



Beim Upgrade von Versionen vor 4.2 SP04 auf SAP BusinessObjects BI 4.3 SP02 wird der folgende Fehler ausgegeben: "Der Remote-CMS ist entweder nicht erreichbar, oder die Anmeldedaten sind falsch. INS00013."

Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [3125729](#) .

#### SAP-JCE-Fehlerinformationen in APS-Protokollen

SAP-JCE-bezogene Informationen werden in den APS-Protokollen als Fehler angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [3125648](#) .

#### Webdienste

- Web-Services stehen beim Implementieren der Datei "dswsbobje.war" auf dem WebSphere-Anwendungsserver v9 nicht zur Verfügung, wenn dieser unter SUSE Linux Enterprise Server 12 SP 02 ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [2738703](#) .
- Wenn die BI-Plattform auf AIX installiert ist, schlägt die Implementierung der Webanwendung dswsbobje auf dem WebSphere-V9-Anwendungsserver fehl. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [2753212](#) .

#### Business-Intelligence-Launchpad

Bisher wurden Sie unter *Zuletzt ausgeführt* über die Option *Alle zuletzt ausgeführten anzeigen* zur Seite *Alle zuletzt ausgeführten* umgeleitet, auf der Sie die Option hatten, die Listenansicht der zuletzt ausgeführten Dokumente in die Kachelansicht umzuwandeln.

Jetzt werden Sie über die Option *Alle zuletzt ausgeführten anzeigen* zur Seite *Instanzen zeitgesteuert verarbeiten* umgeleitet, wo die Option für die Kachelansicht nicht verfügbar ist.

## Central Management Console (CMC)

CMC wird für Weblogic-Server nicht unterstützt. Für die Implementierung der CMC muss ein anderer unterstützter Anwendungsserver verwendet werden.

## Safari stürzt ab, wenn Abonnenten einer Benachrichtigung hinzugefügt werden

Safari stürzt ab, wenn Sie auf der Seite [Abonnenten verwalten](#) einer Benachrichtigung Abonnenten hinzuzufügen. Weitere Informationen und die zugehörige Behelfslösung finden Sie in SAP-Hinweis [2206133](#) .

## BI Administration Cockpit

- Die Verwendungsanzahl gibt die in der Audit-DB verfügbaren Anzeigeereignisse an. Bei verschiedenen Anwendungen können Inkonsistenzen hinsichtlich der Verwendungsanzahl vorliegen, da verschiedene Anwendungen die Informationen zu einem Anzeigeereignis unterschiedlich in die Audit-DB schreiben. Im Fall von Web Intelligence werden Anzeigeereignisse beispielsweise sowohl für die Anzeige als auch für die zeitgesteuerte Verarbeitung generiert. Im Fall von Crystal Reports dagegen werden Anzeigeereignisse nur für die Anzeige, jedoch nicht für die zeitgesteuerte Verarbeitung generiert.
- Bei der Verwendung großer Repositorys können Leistungsprobleme auftreten. Weitere Informationen über die Optimierung großer Repositorys finden Sie im [SAP BusinessObjects BI Sizing Guide](#).
- Im BI Administration Cockpit wird die folgende Liste von Daten nach dem Ändern des Produktgebietsschemas und des bevorzugten Anzeigegebietsschemas nicht übersetzt:

### Server

- Type of Server (Art des Servers)
- Status of the Server (Serverstatus): Running /Failed/Stopped (Wird ausgeführt/Fehlgeschlagen/Angehalten)
- State of the Server (Serverstatus)

### Letzte Instanz des Dokuments

- Status
- Typ

### Content usage (Nutzung der Inhalte)

- Active and Inactive content (Aktive und inaktive Inhalte)
- Content Type (Inhaltstyp)
- Das BI Administration Cockpit funktioniert ggf. nicht, wenn der BOE-Webanwendungsserver (z. B. Tomcat) und WACS in verschiedenen Domänen implementiert sind.
- In Mozilla Firefox zeigt das BI Administration Cockpit die Fehlermeldung "Network error occurred for all dashboards" (Für alle Dashboards ist ein Netzwerkfehler aufgetreten.) an. Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie die vertrauenswürdige Authentifizierung in CMC für WACS-Server sowie die gegenseitige Authentifizierung auf einem Webanwendungsserver aktivieren (z. B. Tomcat).


## OpenDocument

Wenn Sie ein Dokument über eine OpenDocument-Verknüpfung öffnen und die Sitzung demnächst abläuft, wird die Warnung zur Sitzungs-Zeitüberschreitung in einem DHTML-Dialogfenster angezeigt.

## Hochstufverwaltung

- Wenn Sie versuchen, InfoObjects (z. B. Ordner und Berichte) hochzustufen, die im Zielsystem gelöscht wurden, tritt ein Fehler auf. Leeren Sie die InfoObjects aus dem Papierkorb, um dieses Problem zu vermeiden.
- Wenn SSL für den SIA oder auf einem Webanwendungsserver aktiv ist, kann die Hochstufverwaltung keine Verbindung mit Versionen niedriger als BI 4.2 SP4 herstellen.


### Hinweis

Sie können die Hochstufverwaltung verwenden, wenn Sie einen Patch für die Versionen niedriger als BI 4.2 SP4 installieren, oder indem Sie SSL deaktivieren. Weitere Informationen zur Installation von Patches finden Sie in [2413907](#) .

## Überwachung

- Sie können das Web-Intelligence-Dokument "MonitoringTrend Data-Sample" nicht aktualisieren, da die Connection-Server-Unterstützung für die Derby-Datenbank in SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.2 eingestellt wurde. Daher funktionieren keine Derby-basierten Universen oder Web-Intelligence-Dokumente. Um Berichte zu erstellen, wählen Sie eine andere unterstützte Datenbank zum Ablegen der Überwachungsdaten.

### Hinweis

Eine Liste der unterstützten Datenbanken finden Sie in der [SAP Product Availability Matrix \(PAM\)](#) .

- Die Snapshot-Funktion ist in der neuen Überwachungslösung nicht verfügbar.
- Die Gruppierung und das Aufheben von Gruppierungen sind in der neuen Überwachungslösung nicht verfügbar.
- In den Bereichen "Kontrollmodulstatus" und "Kontrollmoduldetails" können Inkonsistenzen bei der Ermittlung des Status auftreten.
- Im Bereich "Kontrollmoduldetails" wird für abgeleitete Metriken, für die keine Daten vorliegen, ein Wert von **999** angezeigt.
- Durch Löschen eines Kontrollmoduls wird nicht das zugehörige Kontrollmodul auf der Seite [Warnmeldungen](#) gelöscht.
- Das Adobe-Flash-basierte [Überwachungstool](#) wurde aus BI entfernt.
- Die Felder [Metrikname](#), [Kontrollmodulname](#) und [Boolescher Ausdruck](#) im [Überwachungstool](#) unterstützen keine Sonderzeichen.

- Wenn Sie auf der Seite [Kontrollmodul bearbeiten](#) zur Umschaltfläche [Verlauf](#) wechseln und das Enddatum in ein Datum vor dem aktuellen Datum ändern, wird das Enddatum vereinzelt zurück auf das aktuelle Datum gesetzt.
- Wenn Sie für die Standardsprache eine andere Sprache als Englisch festgelegt haben, werden beim Erstellen eines [Kontrollmoduls](#) oder einer [Metrik](#) vereinzelt Fehler angezeigt.
- Der [Kontrollmodulstatus](#) wird in anderen Sprachen als Englisch nicht korrekt angezeigt.

## BI-Kommentar

- Wenn Sie ein Dokument kopieren und einfügen, werden die Kommentare zum Dokument nicht kopiert.
- In Solaris müssen Sie `ddl_tran` für Nicht-Stammdatenbanken auf "true" setzen, um mit BI-Kommentar arbeiten zu können.
- Wenn Sie auf einem Solaris-Rechner BI-Kommentar mit einer SQL-Anywhere-Datenbank konfigurieren und BI-Kommentar für ein Web-Intelligence-Dokument verwenden, wird der Connection Server neu gestartet. Problemumgehung: Um den SQL-Anywhere-ODBC-Treiber direkt als Treibermanager verwenden zu können (ohne Unix-ODBC-Treiber), müssen Sie symbolische Verknüpfungen erstellen, so dass ODBC-Treibermanager-Abfragen an den SQL-Anywhere-ODBC-Treiber weitergeleitet werden. Führen Sie im Unterverzeichnis `lib64` folgende Befehle aus:
  - `/usr/u/acuser/BusinessObjects42/sqlanywhere/lib64`  
`ln -s libdbodbc16.so libodbc.so`  
`ln -s libdbodbc16.so.1 libodbc.so.1`
  - Starten Sie den Connection Server neu.
- Die Bereinigung von Kommentaren wird nicht unmittelbar in der BI-Kommentardatenbank abgebildet.

## Übersetzungsmanagement-Tool (TMT)

Der Import von Crystal-Reports-für-Enterprise-Dokumenten schlägt fehl. Folgender Fehler wird angezeigt:

```
com.crystaldecisions.sdk.occa.report.lib.ReportSDKException
```

## Workflow-Assistent

- Wenn das Szenario im Rahmen der Auftragserstellung (unter der Hochstufverwaltung) ausgewählt wird und Sie [Abhängigkeiten verwalten](#) wählen, wird sowohl für Live-in-Live als auch Live-in-BIAR ein interner Serverfehler ausgegeben.
- Sie können die Artefakte des Workflow-Assistenten, wie z. B. Szenarios, Workflow-Vorlagen und Systeme mit dem Tool "Hochstufverwaltung" hochstufen. Die Funktion wird jedoch nicht auf dem Zielrechner unterstützt.



## JD Edwards EnterpriseOne-Authentifizierung

Ein JD-Edwards-EnterpriseOne-Benutzer kann sich nicht mehr an der CMC anmelden, nachdem der Administrator die JD-Edwards-EnterpriseOne-Authentifizierung konfiguriert hat.

## Konfigurieren von SSL auf dem WACS

Die Kennwörter für den Keystore und den Schlüssel müssen identisch sein, wenn Sie SSL auf dem WACS konfigurieren.



### → Tipp

Zum Festlegen unterschiedlicher Kennwörter für den Keystore und den Schlüssel können Sie den Tomcat-Anwendungsserver verwenden.


## ONE Installer

Im Aktualisierungsszenario des ONE Installer wird die Auswahl einer neuen Sprache im Fenster [Sprachpakete auswählen](#) nicht übernommen. Um zusätzliche Sprachen zu installieren, rufen Sie die Option [Ändern](#) nach der Installation auf und wählen die zusätzlichen zu installierenden Sprachen aus.

## LDAP-Plugin

- Beim Aktualisieren des LDAP-Plugins in der CMC wird ein Fehler erzeugt: *Das Sicherheits-Plugin konnte den SiteMinder-Agentnamen bzw. den gemeinsamen geheimen Schlüssel des SiteMinder-Agents nicht überprüfen*. Aktualisieren Sie die Microsoft VC Redistributable Library. Weitere Informationen und Behelfslösungen finden Sie im [SAP-Hinweis 2741826](#) .
- Unter Linux kommuniziert der BI-Server mit dem LDAP-Server für die LDAP-Authentifizierung über das TLS-1.0-Protokoll. Wenn der LDAP-Server zur Verwendung der Protokolle TLS 1.1 und 1.2 konfiguriert ist, schlägt die Kommunikation zwischen den Servern fehl. Weitere Informationen und Behelfslösungen finden Sie im [SAP-Hinweis 2623529](#) .

## MySQL 8.0

MySQL 8.0 wird in SAP BI 4.2 SP 7 als CMS- und Audit-DB unterstützt. Bei der Installation von MySQL 8.0 mit der Methode [Use Strong Password Encryption for Authentication](#) tritt jedoch ein Fehler auf: *"Authentication plugin 'caching\_sha2\_password' cannot be loaded"*. Weitere Informationen und Behelfslösungen finden Sie im [SAP-Hinweis 2733936](#) .

## Themen-Designer

Der Themen-Designer wurde speziell für das Anpassen des BI-Launchpads entwickelt. Einige Eigenschaften, die im Themen-Designer exponiert werden, können jedoch auch andere Webanwendungen beeinflussen, die, wie z. B. Web Intelligence, keine benutzerdefinierten Themen unterstützen, und die Benutzeroberfläche instabil machen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anpassungen nur begrenzte Auswirkungen auf andere Anwendungen haben.

## 3.2 Datenzugriff

### **Simba ODBC Network Layer, Bigdata ODBC Connectors funktionieren auf den Plattformen Suse12 und Redhat 7 nicht.**

Simba ODBC Network Layer, Bigdata ODBC Connectors funktionieren nicht auf den Plattformen Suse12 und Redhat 7, da der Simba-Treiber nicht unterstützt wird und mit den folgenden Konnektoren nicht kompatibel ist:

- Amazon Redshift
- Apache Spark 1.0
- salesforce.com

### **Der Connection Server stürzt bei Verwendung des MS SQL Server mit dem Unix-ODBC-2.3-Treibermanager unter Linux in einer verteilten Umgebung ab.**

Wenn Sie den SQL-Server-Treiber mit dem UNIX-ODBC-Treibermanager (2.3) unter Linux in einer verteilten Umgebung verwenden, stürzt der Connection Server ab.

## 3.3 SAP BusinessObjects Web Intelligence

### **Datenmodus**

- Wenn ein Dokument mehrere Abfragen enthält, dauert der Wechsel vom Datenmodus in den Entwurfsmodus länger als in 4.3 SP3.
- Benutzerdefinierte Reihenfolge gilt nicht für ein Objekt, auf das eine Transformation angewendet wird.
- Das Ausblenden eines Objekts, das als Schlüssel in einem Kombinations-Cube verwendet wird, hat keine Auswirkungen auf den resultierenden Cube.

- Nach dem Löschen einer Abfrage kann ein kombinierter Cube, der von dieser Abfrage abhängt, nicht mehr bearbeitet werden.
- Dynamische Empfänger, die auf einem kombinierten Cube basieren, werden in einer Veröffentlichung nicht berücksichtigt.
- Geo-Unterobjekte (Breitengrad,Längengrad,Name) werden nach dem Ausblenden einer Abfrage im Datenmodus weiterhin in AOT angezeigt.
- Es ist nicht möglich, eine Geodimension oder eine Zeitdimension für einen virtuellen Cube zu erstellen, der im Datenmodus erstellt wurde.
- Wenn ein Dokument ausgeblendete Objekte enthält, sollten sie nicht angezeigt werden, wenn es als Datenquelle für ein anderes Dokument verwendet wird.

## Dokumententwurf

- Die Farbpalette ist auf einige Diagrammtypen nicht anwendbar.
- Es ist nicht möglich, die Dimension aus einer Achse einer Kreuztabelle zu entfernen, wenn sie nur eine Dimension enthält.
- Es ist nicht möglich, eine Spalte auszublenden, wenn sie eine Formel mit einer Variablen enthält.
- Keine Fehlermeldung beim Aktualisieren oder Bearbeiten eines Berichts, der auf einer kürzlich entfernten Excel-Datei basiert, die sich in Google Drive befindet.
- Auf dem Windows-Server muss die SAP-Symbolschriftart manuell installiert werden.
- Deaktiviertes oder entferntes benutzerdefiniertes Element wird nicht korrekt angezeigt.
- SAP Datasphere: Die Reihenfolge der Objekte unterscheidet sich im Abfrageeditor und auf der Registerkarte Allgemein > Objekte.

## Formelsprache

- Die Funktionen „Dokumentpfad“ und „Datenquellenpfad“ können inkonsistente Pfade zurückgeben.
- Zeitdimensionsfunktionen werden nicht übersetzt.
- Die Funktionen „Verbindung“, „DatenproviderTyp“ und „Abfragezusammenfassung“ für SAP Datasphere geben falsche Werte zurück.
- „Abfragezusammenfassung“ wird nicht aktualisiert, wenn Objekte der SAP-Datasphere-Sicht aktualisiert werden.

## Web Intelligence als Datenquelle

- Beim Regenerieren eines Dokuments mit einem anderen Web-Intelligence-Dokument, das auf SAP-HANA-Views basiert, werden dynamische Standardwerte für HANA-Variablen nicht ausgewertet, wenn die Option [Beim Regenerieren Daten aktuell halten](#) aktiviert ist.

- Beim Regenerieren eines Dokuments mit einem anderen Web-Intelligence-Dokument mit mehreren Datenprovidern unterscheidet sich die Sortierreihenfolge der angezeigten Eingabeaufforderungen von der der Dokumentquelle, wenn die Option *Beim Regenerieren Daten aktuell halten* aktiviert ist.
- Wenn Sie ein Dokument mit einem anderen Web-Intelligence-Dokument regenerieren, das auf einem UNV-Universum mit Schlüsseldatum basiert, werden keine Daten abgerufen, wenn die Option *Beim Regenerieren Daten aktuell halten* aktiviert ist.
- Beim Regenerieren eines Dokuments unter Verwendung eines anderen Web-Intelligence-Dokuments mit aktivierter Option *Beim Regenerieren Daten aktuell halten* tritt ein Fehler auf, wenn eine Kennzahlvariable oder eine Geodimension als Ergebnisobjekt im Abfrageeditor verwendet wird.
- Wenn Web Intelligence als Datenquelle verwendet wird, wird der Bericht, der sie verwendet, beim Regenerieren nicht mit neuen Daten aktualisiert, wenn das Quelldokument noch offen ist.
- Beim Regenerieren eines Dokuments mit einem anderen Web-Intelligence-Dokument sind für Zeitdimensionsobjekte falsche Daten vorhanden.

## Hyperlinks und URL

- Beim Parsen der URL mit maskierten Zeichen im Dialogfeld „Hyperlink“ werden diese Zeichen in ihre interpretierten Werte konvertiert.
- Nachdem Sie eine URL in der CMC autorisiert haben, müssen Sie ein Dokument, in dem diese verwendet wird, ändern oder den Web-Intelligence-Cache bereinigen, damit sie in Web Intelligence aktiviert wird.
- Wenn die Abfrage eines Dokuments auf einer nicht autorisierten OData-URL basiert, schlägt die gesamte Dokumentregenerierung fehl, und die anderen Abfragen werden nicht regeneriert.
- Beim Hinzufügen einer URL im Dialogfeld „Hyperlink“ ist die Formel der Zelle möglicherweise ungültig.
- Wenn das bevorzugte Anzeigegebietsschema auf Deutsch (Schweiz) festgelegt ist, wird die Zahl in Hyperlinks nicht korrekt angezeigt.

## Web-Intelligence-Rich-Client

- Bei der Einzelanmeldungs-Authentifizierung von Microsoft Active Directory werden die letzten Anmeldeinformationen in den Anmeldeinformationfeldern beibehalten und müssen gelöscht werden, um die Anmeldung zu ermöglichen.

## Zeitsteuerung/Veröffentlichung

- Microsoft-Drive-Ziel wird als „Unbekanntes Ziel“ für Web-Intelligence-Zeitsteuerungen aufgeführt, wenn OAuth nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist.
- Die Auswahl von „Alle Ereignisse“ oder „Beliebige Ereignisse“ wird nicht unter Historienstatus oder Instanzdetails eines Web-Intelligence-Berichts angezeigt.

## 3.4 Information-Design-Tool

### Information-Design-Tool

- Der Name des abrufenden Universums aus dem BI-Plattform-Repository ist falsch, auch wenn die Einstellungen geändert wurden.

### SDK der semantischen Ebene

- Nach der Universumskonvertierung ist die Liste der ausgeschlossenen Joins leer, und die Datengrundlage kann nicht gespeichert werden.
- Wenn neutrale Joins nicht autorisiert sind, sind die Listen der eingeschlossenen und ausgeschlossenen Joins nicht konsistent.
- Es ist nicht möglich, eine Verknüpfung für eine Verbindung zu erstellen, die ein Anführungszeichen im Namen enthält.

## 3.5 SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP

### Die Funktion "Hierarchie aufbrechen" wird für die Hierarchievariable nicht unterstützt

Wenn Sie in SAP NetWeaver Business Warehouse (BW) die Sortierung in einer Hierarchievariable anwenden, wird die Funktion "Hierarchie aufbrechen" im Arbeitsbereich von Analysis, Edition für OLAP nicht unterstützt.

### Nach Anwendung der Funktion "Hierarchie aufbrechen" werden die Drillup- und Drilldown-Funktion in der Kreuztabelle nicht unterstützt

Wenn Sie die Funktion "Hierarchie aufbrechen" für eine Dimension oder Kennzahl anwenden, werden die Drillup- und Drilldown-Funktionen in der Kreuztabelle nicht unterstützt.

## **Die Währungsumrechnung wird nicht unterstützt, wenn SAP BW keine Währungskennzahlen enthält**

Wenn die Abfrage in SAP NetWeaver Business Warehouse (BW) keine Währungskennzahlen enthält, unterstützt SAP BW die Währungsumrechnung im Arbeitsbereich von Analysis, Edition für OLAP nicht.

## **Bei Anwendung der Funktion "Hierarchie aufbrechen" funktioniert die Funktion "Ergebnisse ausblenden" nicht**

Wenn Sie die Funktion "Hierarchie aufbrechen" anwenden, funktioniert die Funktion "Ergebnisse ausblenden" nicht, über die Ergebnisse für die Dimension oder Kennzahlen ausgeblendet werden.

## **Das Ändern von Elementnamen von Schlüsseln in Text wird von HANA HTTP nicht unterstützt**

In Arbeitsbereichen von Analysis, Edition für OLAP wird das Ändern von Elementnamen von Schlüsseln in Text von der SAP-HANA-Datenverbindung nicht unterstützt.

## **Single Sign-On wird nicht für OLAP-HANA 2.0-Verbindungen unterstützt, die mit einem Tenant konfiguriert sind.**

Single Sign-On wird nur unterstützt, wenn die OLAP-HANA-2.0-Verbindung mit einer Datenquelle konfiguriert wurde, einschließlich Hostname und Port.

## **3.6 SAP Crystal Reports 2020**

### **Tipps zur Verwendung und bekannte Probleme mit dem neuen Fiori Viewer für Crystal Reports 2020 (4.3 SP03+)**

Siehe SAP-Hinweis [3240950](#) .

## Tipps zur Verwendung und bekannte Probleme mit dem neuen relationalen Universum (Unx) für Crystal Reports 2020 (4.3 SP04+)


Siehe SAP-Hinweis [3371775](#) .

### Dynamisches HTTP-Bild unterstützt "An Feld anpassen" nicht

Die Anzeigemethode "An Feld anpassen" ist nur für das dynamische DB-Bild (BLOB-Bild) in SP03 verfügbar. Für das dynamische HTTP-Bild ist sie noch nicht verfügbar.

## 3.7 SAP Crystal Reports Viewer 2020

### Probleme mit 64-Bit-Crystal-Reports-Viewer 2020

Eine Liste mit den bekannten Problemen und ihrem aktuellen Status finden Sie unter [2918604](#) .

## 3.8 SAP Crystal Reports für Enterprise


### Crystal Reports für Enterprise –ODBC-Konnektivität ohne DNS

Beim Erstellen einer ODBC-Verbindung ohne DNS in Crystal Reports für Enterprise 4.3 funktioniert die zugehörige Dropdown-Liste nicht. Ermitteln Sie den genauen Treibernamen im ODBC-Administrator-Tool, und geben Sie den Treibernamen manuell ein. Weitere Informationen finden Sie im *Crystal Reports for Enterprise User Guide* im Abschnitt *Verbindung von ODBC-Daten ohne DSN*.

### Wasserfall-Beispielbericht kann nicht aktualisiert werden

Es ist nicht möglich, den Wasserfall-Beispielbericht zu aktualisieren. Das Anzeigen dieses Beispiels ohne Aktualisierung funktioniert problemlos.

## Probleme in Bezug auf 64-Bit-Crystal-Reports für Enterprise

Eine Liste mit den bekannten Problemen und ihrem aktuellen Status finden Sie unter [2918549](#) .

## Oracle ODBC Direct to Data (D2D) ist nicht voll funktionsfähig

Verwenden Sie bei Bedarf Oracle OCI oder JDBC.

## 3.9 Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software


### Kennwörter in SharePoint (BW und Enterprise) ändern

- Wenn Sie das Kennwort (Enterprise) der SharePoint-Website auf der Seite [Einstellungen](#) der SharePoint-Website ändern, bricht der Vorgang ab und Sie erhalten eine Meldung, dass die SharePoint-Website in Wartung ist.
- Wenn Sie das Kennwort auf der [Anmeldeseite](#) ändern, sehen Sie eine Ausnahme. Sie können sich jedoch nicht an der BI Platform anmelden.

#### → Tipp

Löschen Sie den Browser-Cache und versuchen Sie erneut, das Kennwort zu ändern.

### Öffnen der CR/CR4E-Instanz im MHTML-Format


Beim ersten Öffnen von Instanzen für Crystal Reports oder Crystal Reports für Enterprise, die mit MHTML-Format eingeplant wurden, schlägt der Download mit einer Ausnahme fehl. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [2912619](#) .



## 4 Einschränkungen

### 4.1 SAP BusinessObjects Business Intelligence

#### Einschränkungen in Bezug auf SAP BusinessObjects Design Studio 1.x


SAP BusinessObjects Design Studio 1.6 SP07 ist nur mit SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP06 und früheren Versionen kompatibel. Weitere Informationen finden Sie in der [Product Availability Matrix \(PAM\) von SAP BusinessObjects Design Studio 1.6](#) .

#### Einschränkung in Bezug auf den Export und Import der Excel-Funktion auf der Benutzeroberfläche des Übersetzungsmanagement-Tools (TMT)

Die Funktionen zum Exportieren und Importieren von Microsoft-Excel-Dateien (.xls) werden als Teil des TMT-SDK, aber nicht der TMT-Benutzeroberfläche implementiert.

#### Einschränkung in Bezug auf MetaspaceSize

In SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 Support Package wurde der neue Parameter `MetaspaceSize` eingeführt, um die unerwünschte und vollständige Speicherbereinigung innerhalb des Java-Prozesses im Zusammenhang mit Adaptive Processing Server(n), WACS zu vermeiden und die Initialisierungserfahrung zu verbessern.

Im Upgrade-/Patch-Szenario wird dieser Parameter nicht standardmäßig den APS-, WACS-Servern hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [3125747](#) .

#### Einschränkungen in Bezug auf das BI Administration Cockpit

- Das BI Administration Cockpit ist unter der Registerkarte "Anwendungen" aufgeführt. Auf der Registerkarte "Anwendungen" können Sie keine Konfiguration für das BI Administration Cockpit vornehmen. Derzeit ist es jedoch nur ein Platzhalter.
- Aufgrund eines Problems mit Firefox erhalten Sie bei aktivem beidseitigen SSL in Tomcat und aktiver vertrauenswürdiger Authentifizierung in WACS eine Meldung **Interner Fehler**, wenn Sie versuchen, das BI Administration Cockpit anzuzeigen.

## Einschränkungen in Bezug auf die BI Administration Cockpit REST SDKs

- Lumira-Dokumente, die in einem Universum (UNX) erstellt wurden, sind nicht in der Statistik enthalten: Wenn Sie ein Lumira-Dokument in einem Universum vom Typ UNX erstellen, wird die Anzahl der Lumira-Dokumente nicht im betreffenden Universum gespeichert. Wenn Sie beispielsweise drei Web-Intelligence-Dokumente in Universum X erstellt haben, wird in der Statistik angezeigt, dass Sie drei Dokumente in Universum X erstellt haben. Wenn Sie jedoch ein Lumira-Dokument in diesem Universum X erstellen, wird die Dokumentanzahl nicht auf vier erhöht.
- Information-Spaces, die in einem Universum erstellt wurden, sind nicht in der Statistik enthalten: Die Erstellung eines Information-Space in einem Universum hat keine Auswirkungen auf die Information-Space-Anzahl in dem betreffenden Universum. Wenn Sie beispielsweise drei Web-Intelligence-Dokumente in Universum X erstellt haben, wird in der Statistik angezeigt, dass Sie drei Information-Spaces in Universum X erstellt haben. Wenn Sie jedoch einen Information-Space in diesem Universum X erstellen, wird die Information-Space-Anzahl nicht auf vier erhöht.

## Einschränkungen in Bezug auf das SAP-BI-Launchpad

- Die Informationsklassifizierung ist nur auf der Windows-Plattform verfügbar.
- Die Schaltfläche [Herunterladen](#) ist im Ordner [BI-Posteingang](#) nicht verfügbar.
- Der [Themen-Designer](#) wird nur unter Tomcat- und JBoss-Anwendungsservern unterstützt.
- Sie können die Registerkarten [Posteingang](#) und [Warnmeldungen](#) auch dann sehen, wenn Sie über keine Berechtigungen zur Anzeige verfügen. Diese Registerkarten sind jedoch deaktiviert, und Sie können keine Aktionen darauf durchführen.
- Mit Ausnahme von Web-Intelligence- und Lumira-Dokumenten wird die OpenDocument-URL im klassischen Viewer geöffnet.
- Sie können nur bis zu 100 Objekte gleichzeitig ausschneiden, kopieren oder einfügen.
- Die Integration von SAP Jam mit der Zusammenarbeit (Collaboration) wird nicht unterstützt.
- Die zeitgesteuerte Verarbeitung von Crystal-Reports-Berichten mit Formattyp XML wird auf der Kachel [Instanzen](#) als agnostisches Dokument aufgeführt. Sie wird auf der Berichtsseite [Verlauf](#) korrekt als Crystal-Reports-XML-Dokument angezeigt.
- Wenn Sie für die zeitgesteuerte Verarbeitung Ihres Berichts einen [Wiederkehrenden](#) Kalender auswählen, werden die wiederkehrenden Kalendertage nicht im Kalender hervorgehoben.
- Für die folgenden Sicherheits-Plug-Ins (Authentifizierungsanbieter) sind keine neuen Aktualisierungen verfügbar:
  - Oracle E-Business Suite (Oracle EBS)
  - JD Edwards EnterpriseOne
  - PeopleSoft Enterprise
  - Siebel Web-Client/Tools/GeschäftsanwendungenWeitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [2776738](#) .
- Für die Integrationsoption für Microsoft SharePoint werden bestimmte inhaltspezifische Webparts nicht mehr empfohlen. Die veralteten Viewer sind:
  - Crystal Reports Viewer
  - Xcelsius Viewer

- Analytische Berichtsanzeige
- Einige Einstellungen, die von einem Benutzer in SAP BI 4.2 festgelegt werden, werden bei einem Upgrade auf 4.3 nicht beibehalten, da die Benutzeroberfläche für die Seiteneinstellungen und die Werte geändert werden. Wenn die Benutzereinstellung für die Landing-Page beispielsweise "Startseite" in Kombination mit einem beliebigen Landing-Filter-Wert sind, wäre dies nach dem Upgrade "Benutzerdefinierte Gruppe" mit "Zuletzt verwendete Dokumente" als Landing-Gruppe. Dies gilt für CMC (Benutzergruppen-Fiori-Einstellungen) und im BI-Launchpad.
- Die Wiederholungsoption funktioniert nicht mit mehreren Destinationen, wenn eine der Destinationen fehlgeschlagen ist.

## Einschränkungen in Bezug auf die Viren-Scan-Schnittstelle

Unter Solaris wird die Viren-Scan-Schnittstelle (VSI) nicht unterstützt. Wenn Sie SAP BusinessObjects Business Intelligence unter dem Solaris-Betriebssystem installieren und die VSI aktivieren, werden Dateien nicht auf Viren überprüft.

## Einschränkung in Bezug auf BI-Kommentar

Das System generiert automatisch zehn zusätzliche Rechte mit einer bestimmten Endung (BI-Kommentar (Eigentümerrecht)). Diese sind derzeit unerheblich und sollten ignoriert werden.

## Einschränkung in Bezug auf Veröffentlichungen mit dynamischen Empfängern

Die Arbeit mit Veröffentlichungen, für die mehr als 100.000 dynamische Empfänger festgelegt sind, kann Leistungseinbußen bei der Veröffentlichung zur Folge haben. Wenn Sie mit Veröffentlichungen arbeiten, für die mehr als 100.000 dynamische Empfänger festgelegt sind, werden also nicht mehrere Bereichsstapel generiert. Dies kann zu Leistungseinbußen bei der Veröffentlichung führen.

**Behelfslösung:** Versuchen Sie, die Anzahl der dynamischen Empfänger zu begrenzen.

## Einschränkungen in Bezug auf den DB-Treiber des CMS (Central Management System)

- Im Information-Design-Tool wird beim Erstellen einer neuen relationalen Verbindung mit dem DB-Treiber des CMS der Authentifizierungsmodus *Berechtigungsverknüpfung für BusinessObjects* nicht unterstützt.
- Beim Ausführen der Abfrage werden folgende Operatoren vom DB-Treiber des CMS nicht unterstützt:
  - Beide
  - Außer

- Zwischen
- Nicht zwischen
- Mittels technischer Abfragen können Sie verschiedene technische Werte der Eigenschaften untersuchen (neben Name und Wert), z. B. Ebene und Pfad der Eigenschaft und ob es sich um eine Eigenschaftensammlung handelt. Dies ist eine neue Funktion, die aktuell nur für Web Intelligence und das Information-Design-Tool unterstützt wird.
- Die Anwendung von [Abfragefiltern](#) auf Beziehungsobjekte wird vom DB-Treiber des CMS nicht unterstützt.

## Einschränkungen in Bezug auf die Paginierung in der Central Management Console und BI-InfoView

Die Gesamtseitenanzahl bzw. -zahl, die in der InfoObject-Auflistung sowohl in der Central Management Console (CMC) als auch in BI-InfoView angezeigt wird, zeigt einen falschen Wert an, wenn das Recht *Sicherheit anzeigen* für einige Objekte für einen bestimmten Benutzer verweigert wird.

Wenn das Recht zum Anzeigen für einige InfoObjects (> 100) verweigert wird und Sie zur [Ordnerliste](#) navigieren, wird die Gesamtseitenanzahl falsch angezeigt. Die richtige Seitenzahl wird angezeigt, sobald Sie zur letzten Seite wechseln.

Als Teil der Lösung wird die Seitenzahl nun wie folgt angezeigt:

- 1 von 1+, wenn Sie sich auf der ersten Seite befinden, und 5 von 5+, wenn Sie sich auf der 5. Seite befinden usw.
- Außerdem wird die Gesamtanzahl nun als 50+ angezeigt, wenn Sie sich auf der ersten Seite befinden (wenn die Seitengröße 50 beträgt), als 100+, wenn Sie sich auf der zweiten Seite befinden usw.

## Einschränkungen in Bezug auf die Sicherheit


- Wenn bei der Konfiguration der LDAP-Authentifizierung "Server" oder "Gegenseitig" als SSL-Authentifizierungstyp ausgewählt wurde, unterstützt die BI-Plattform für die Kommunikation mit dem LDAP-Server das sichere Protokoll TLS v1.2.

### ⓘ Hinweis

Die BI-Plattform unterstützt TLS v1.0 für die Kommunikation mit dem LDAP-Server, wenn die BI-Plattform unter Linux installiert ist

- Das CMS stürzt bei der Aktivierung von SSL im SIA auf einem Solaris-basierten Rechner ab.

### ⓘ Hinweis

Deaktivieren Sie SSL bei der Arbeit auf einem Solaris-basierten Rechner, um Abstürze des CMS zu vermeiden. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [2426551](#) .


- Die Dienstanbieterimplementierung für SAML wird nur für Tomcat-, WebSphere- und JBoss-Anwendungsserver unterstützt.

- Die SAML-Implementierung wird für BIP-Thin-Clients (BI-Launchpad, Central Management Console und OpenDocument) unterstützt.

## Einschränkung in Bezug auf die Hochstufverwaltung

Wenn Sie mehrere föderierte Objekte in einem Ordner hochstufen, ohne die Option *Beziehung von Förderationsjobs einschließen* zu markieren, wird im ausgewählten Ordner kein Föderationssymbol angezeigt. Um sicherzustellen, dass das Föderationssymbol angezeigt wird, markieren Sie die Option *Beziehung von Förderationsjobs einschließen*.

## Einschränkungen in Bezug auf den Workflow-Assistenten

- Wenn Sie ein Upgrade von einer älteren Version der BI-Plattform auf das 4.3-Patch vornehmen und die Ordner des Workflow-Assistenten nicht aufgeführt werden, prüfen Sie die Informationen unter [2882649](#) .
- Wenn Sie die Version BI 4.3 auf 4.2 SP05 oder neuere Versionen installieren, wird bei AIX- und Solaris-Plattformen standardmäßig der Workflow-Assistent installiert. Es ist jedoch eine Reparatur erforderlich, um die Backend-Services zu erhalten.
- Der Workflow-Assistent kann ausschließlich in SAP NetWeaver 7.5 SP05 und auf dem Tomcat-Server, der mit dem Installationspaket oder Support Package für die BI-Plattform gebündelt ist, implementiert werden. Implementieren Sie die Webanwendung mit den standardmäßigen Implementierungsoptionen. Es wird davon abgeraten, benutzerdefinierte Konfigurationen für die Anwendungsserver zu wählen.
- Der Workflow-Assistent wird nur auf Microsoft Edge, Internet Explorer 11, Mozilla Firefox 68.x und Google Chrome unterstützt.
- Landschafts-, Szenario-, Workflow-Vorlagen-, Aufgabenvorlagen- und Agent-Objekte werden in Promotion-Management-Szenarios nicht unterstützt.
- Beim Hinzufügen von *Systemen* im Workflow-Assistenten werden nur drei Authentifizierungstypen unterstützt:
  - Enterprise
  - LDAP
  - Windows AD
- Beim Hinzufügen von *Systemen* im Workflow-Assistenten wird SSO für keinen Authentifizierungstyp unterstützt.
- Verwalten von Anwendungsrechten: Mit den entsprechenden anwendungsspezifischen Rechten können Sie im Workflow-Assistenten bestimmte Aufgaben ablehnen oder ausführen. Falls erforderlich, können jedoch die Rechte "Szenario anzeigen" und "Landschaft anzeigen" verweigert werden, da die unten genannten Elemente keine eigenen Rechte haben. Außerdem stehen für Folgendes keine benutzerdefinierten Rechte zur Verfügung:
  - Szenario stoppen für alle Kombinationen
  - Ergebnisse anzeigen, Verlauf anzeigen und Ergebnisse herunterladen
  - Benutzeranmeldedaten in Landschaft ändern/anzeigen




## Einschränkungen in Bezug auf die SAML-2.0-Authentifizierung

- Ab BI 4.2 SP 06 funktioniert SAML für WebSphere über die BI-Plattform nur unter websphere9.
- Die SAML-Unterstützung für RESTful-Web-Services über den JBoss-Anwendungsserver ist nur für JBoss EAP 7.1 verfügbar.
- Wenn eine benutzerdefinierte Installation der BI-Plattform vorliegt, bei der der Java-Webanwendungsserver und der WACS-Server nur für die BOE-Implementierung verwendet werden, wird trotzdem eine neue JAR-Datei im Tomcat-Ordner installiert.  
`<BOE_INSTALL_DIR>\tomcat\webapps\BOE\WEB-INF\lib`  
`<BOE_INSTALL_DIR>\tomcat\webapps\biprws\WEB-INF\lib`  
Es wird keine Instanz von Tomcat installiert, nur Pfad- und JAR-Dateien werden installiert.
- Wenn eine benutzerdefinierte Installation der BI-Plattform vorliegt, bei der der Java-Webanwendungsserver nur für die BOE-Implementierung verwendet wird, wird trotzdem ein neuer Tomcat-Ordner mit allen SAML-JAR-Dateien installiert.  
`<BOE_INSTALL_DIR>\tomcat\webapps\BOE\WEB-INF\lib`  
`<BOE_INSTALL_DIR>\tomcat\webapps\biprws\WEB-INF\lib`  
Es wird keine Instanz von Tomcat installiert, nur Pfad- und JAR-Dateien werden installiert.

## Einschränkungen in Bezug auf den BI-Arbeitsbereich

- Der BI-Arbeitsbereich im BI-Launchpad unterstützt folgende Module nicht:
  - Zusammenarbeits-Feed
  - Meine Anwendungen
  - SAP-StreamWork-Feed
- Ein BI-Arbeitsbereich, der in einer früheren Version von BI, z. B. in BI 4.2 oder BI 4.1, erstellt wurde und ein benutzerdefiniertes Layout hat, wird beim Öffnen in BI 4.3 im Layout *Freiform* geöffnet.
- Wenn der BI-Arbeitsbereich in BI 4.2 oder BI 4.1 erstellt wird und nicht unterstützte Module enthält, werden die nicht unterstützten Module beim Speichern des BI-Arbeitsbereichs gelöscht.
- Der BI-Arbeitsbereich unterstützt keine Gruppenmodule, BI-Launchpad-Module oder Dokument-Explorer-Module.

## Einschränkungen in Bezug auf die Implementierung von BI 4.3 Weblogic 12C Application Server

- Die Implementierung der Central Management Console wird in Oracle Weblogic 12C Application Server nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [2900108](#) .
- Wenn Sie einen Crystal-Reports-Bericht anzeigen, der auf einer SAP-BW-Query mit einer Variable aus dem BI-Launchpad basiert, kann der Eingabeaufforderungsdialog nicht angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [2900993](#) .
- Die Implementierung der Client-API-Anwendung wird auf dem Oracle-Weblogic 12C Application Server nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [2900673](#) .

## 4.2 SAP BusinessObjects Live Office


### Web-Intelligence-Kommentare in Live Office

- Die Zeile "LiveOffice\_ID" im Kommentar einer Excel-Zelle darf für Web-Intelligence-Zellen nicht entfernt oder bearbeitet werden.
- Kommentare in Web-Intelligence-Diagrammen werden nicht unterstützt.

### Web-Intelligence-Tabellen und -Zellen als Bilder in Live Office exportieren

- Beim Abrufen von Web-Intelligence-Seitenköpfen oder -Fußbereichen wird das zugehörige Hintergrundbild als einzelnes Bild importiert.

### Unterstützung von .Net Framework in Live Office

- Live Office funktioniert nicht, wenn der Rechner parallel .Net Framework 3.5 und .Net Framework 4.x verwendet. Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2715292](#) .

## 4.3 SAP BusinessObjects BI SDKs

### Einschränkungen in Bezug auf RESTful-Webdienste

- Die Personalisierung wird nicht unterstützt:  
Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung wird die Personalisierung für Enterprise- und dynamische Empfänger nicht unterstützt.
- Die Filterung wird nicht unterstützt:  
Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung wird die Filterung für dynamische Empfänger nicht unterstützt.
- Das Festlegen von Ausgabeformat-Einstellungen wird nicht unterstützt:  
Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung wird das Festlegen von Ausgabeformat-Einstellungen für keinen der verfügbaren Formattypen unterstützt:
- Die REST API zeigt beim Abrufen von Kalenderdaten (<http://<Basis-URL>/v1/calendars/<KalenderID>/dates>) für die zeitgesteuerte Verarbeitung bei **wiederkehrenden Kalendern** nicht das erwartete Verhalten.

## Einschränkungen in Bezug auf das SDK für das Übersetzungsmanagement-Tool (TMT)

- Das TMT-SDK löst keine Ausnahme aus, wenn dasselbe Gebietsschema 'N' Mal hinzugefügt wird:  
Mit dem TMT-SDK können Sie dasselbe Gebietsschema 'N' Mal hinzufügen und das Gebietsschema ferner 'N' Mal drucken, ohne dass eine Ausnahme ausgelöst wird.
- Das TMT-SDK löst keine Ausnahme aus, wenn Sie versuchen, ein Gebietsschema zu entfernen, das nicht Teil der verfügbaren Gebietsschemas ist:  
Wenn Sie versuchen, ein Gebietsschema zu entfernen, das nicht Teil der verfügbaren Gebietsschemas ist, wird keine Ausnahme ausgelöst.  
Beispielsweise stehen die folgenden Gebietsschemas zur Verfügung:

- *Französisch*
- *Arabisch*
- *Russisch*
- *Japanisch*

Wenn Sie nun versuchen, das Gebietsschema *Italienisch* zu entfernen, löst das TMT-SDK keine Ausnahme aus.

## 4.4 Datenzugriff

### SAP Data Warehouse Cloud

Vermeiden Sie die Verwendung von Sonderzeichen im Verbindungskennwort. Einige Kombinationen werden nicht unterstützt. Beim Testen der Verbindung mit dem Information-Design-Tool tritt ein Parsing-Fehler auf: "Allgemeiner Fehler; 1033 Fehler beim Parsen des Protokolls".

## 4.5 SAP BusinessObjects Web Intelligence

### Datenmodus

- Sie können keine Transformationen auf mehrdimensionale Datensets anwenden oder Hierarchien als Schlüssel zum Kombinieren von Cubes verwenden.
- Transformierte und kombinierte Cubes werden in freigegebenen Elementen nicht unterstützt.
- Der *Datenmodus* unterstützt keine delegierten Kennzahlen.



## Web-Intelligence-Implementierung

Stellen Sie beim Hinzufügen weiterer Adaptive Processing Server zu Ihrer Web-Intelligence-Implementierung sicher, dass die hinzugefügte Instanz nicht den Kommentardienst beinhaltet.

## Query as a Web Service und Document as a Web Service

Die Funktionen "Query as a Web Service" und "Document as a Web Service" wurden durch die neue Funktion "Dokument als Quelle" (4.3 SP0) ersetzt, die das Erstellen von Abfragen zu vorhandenen SAP-BusinessObjects-Web-Intelligence-Dokumenten ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Abfragen für Web-Intelligence-Dokumente](#).

- Der Query-as-a-Web-Service-Designer wird nicht mehr in der Installation der SAP-BusinessObjects-BI-Clienttools bereitgestellt.
- Die Funktion "Document as a Web Service" wurde aus dem Web-Intelligence-Rich-Client von SAP BusinessObjects entfernt.
- Beide stehen nicht mehr als Datenquellen zur Verfügung, um Abfragen in SAP BusinessObjects Web Intelligence zu erstellen.

Mit der Version 4.3 SP2 ist es möglich, einen Web-Intelligence-Datenprovider basierend auf einem Web-Intelligence-OData-Webservice von einem anderen BOE-Server aus zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie in der [Web-Intelligence-Dokumentation](#). Wenn Sie die vorhandene Funktion "Query as a Web Service" und "Document as a Web Service" verwenden möchten, können Sie SAP BusinessObjects RESTful Web Service SDK verwenden. Weitere Informationen finden Sie im [SAP BusinessObjects RESTful Web Service SDK User Guide for Web Intelligence and the BI Semantic Layer](#).

## Text-, Excel-, Freehand-SQL-, Google-Tabellenkalkulation- und OData-Datenquellen

Die folgenden Abfragefunktionen werden für die Datenquellen Text, Excel, Freehand-SQL, Google-Tabellenkalkulation und OData noch nicht unterstützt:

- Kombinierte Abfragen
- Unterabfragen und Werteliste von Objekten beim Definieren eines Filters. Es werden nur Konstanten und Eingabeaufforderungen unterstützt.
- Abfragenentfernung

## Web-Intelligence-Rich-Client

- Der Rich-Client und der BIP-Server dürfen nicht auf demselben Rechner installiert werden.
- Beispiele können nur im Online-Modus aktualisiert werden.
- Das Erstellen eines Dokuments auf der Basis eines Universums (.UNV und .UNX) im Offline-Modus ist nur mit lokalen Universen möglich.

- Der Import von Universen wird nicht unterstützt.
- Relative OpenDocument-Verknüpfungen ohne vollständige Angabe des URL-Pfads werden nicht unterstützt.
- Die folgenden Funktionen funktionieren im Standalone-Modus des Web-Intelligence-Rich-Clients nicht:
  - Eingabeaufforderungsvarianten
  - Kommentar
  - Freigegebene Elemente
  - Dokumente in einem CMS veröffentlichen
    - Die entsprechende Kachel *Import* auf der Portalseite des Web-Intelligence-Rich-Clients und die Option *Im BI-Plattform-Repository veröffentlichen* des Schaltflächenmenüs *Speichern* werden daher nicht angezeigt.

## Geomaps

- Sie können Hierarchien nicht geoqualifizieren.
- Die in Crystal Reports verwendeten Landesgrenzen und die standardmäßigen geografischen Karten von Web Intelligence werden auf der Grundlage von Daten generiert, die von unseren externen Dienst Providern bereitgestellt werden. Beachten Sie, dass lokale Gesetze und Vorschriften lokale Compliance-Anforderungen oder Einschränkungen in Bezug auf die Verwendung und/oder Anzeige von geografischen Karten vorsehen können. Prüfen Sie vor der Verwendung der geografischen Karten, ob die standardmäßigen geografischen Karten in Crystal Reports und Web Intelligence die Anforderungen lokaler Gesetze und Vorschriften erfüllen. Anderenfalls wird von der Verwendung der geografischen Karten abgeraten.

## Kommentar

- Das Einfügen eines Kommentars ist nicht möglich, wenn die Client- und Server-Anwendungen auf demselben Rechner installiert sind. Es wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: *Kommentar konnte nicht eingefügt werden (WIS 00074)*.  
Umgehungslösung: Die Audit-Datenbank verwendet eine ODBC-Verbindung und der Rich-Client eine 32-Bit-Software. Wenn Sie einen Client/Server in einem 64-Bit-Betriebssystem installieren, müssen Sie genau dieselbe ODBC-Verbindung in 64 Bit und 32 Bit erstellen.
  1. Rufen Sie die *Central Management Console* auf.
  2. Klicken Sie auf ► *Anwendungen* ► *BI-Kommentaranwendung* ► und prüfen Sie, welche ODBC-Verbindung für den BI-Kommentardienst verwendet wird.
  3. Prüfen Sie, ob der BI-Kommentardienst die Audit-Datenbank oder eine andere Datenbank verwendet. Beachten Sie im Falle einer anderen Datenbank den Namen der auf der Seite für Kommentarparameter angegebenen Datenbankverbindung.
  4. Wenn der BI-Kommentardienst die Audit-Datenbank verwendet, klicken Sie im Hauptmenü der *Central Management Console* auf *Auditieren*, um Zugriff auf die Parameter zu erhalten. Der Verbindungsname lautet standardmäßig BI4\_Audit\_DSN.
  5. Führen Sie über die *Systemsteuerung* den 64-Bit-ODCB-Manager aus.

6. Kopieren Sie die ODBC-Verbindungsparameter der Datenbank (Namen, Hostnamen...).
  7. Führen Sie <WINDOWS\_INSTALLVERZ>\syswow64\odbcad32.exe aus.
  8. Duplizieren Sie die 64-Bit-Verbindung in eine 32-Bit-Verbindung, wobei Sie exakt denselben Verbindungsnamen und dieselben Verbindungsparameter verwenden.
- Kontextbezogene Kommentare sind nicht implementiert. Wenn Sie Änderungen an den Werten der Eingabeaufforderung vornehmen, werden Ihre Kommentare weiterhin angezeigt.
  - Bei Verwendung eines Rich-Clients und einer HTTP-Verbindung zwischen dem Client und der BI-Plattform können Sie keine Kommentare verwenden. Der Kommentardienst steht nicht zur Verfügung.

## **Nutzung von Analysesichten nicht möglich**

Analysis-Edition-für-OLAP-Abfragen, die mit Analysis, Edition für OLAP erstellt wurden und auf SAP-HANA-Sichten basieren, werden in Web Intelligence nicht unterstützt und erzeugen einen Fehler.

## **Beim Ändern der Quelle wird der manuell eingegebene Eingabeaufforderungs-Mehrfachwert beibehalten.**

Beim Ändern einer Objektquelle, die einen Mehrfachwert-Parameter enthält, in eine Quelle mit einem Intervall-Parameter wird die neue Eingabeaufforderung weiterhin als Mehrfachwert angezeigt.

## **Auf dynamischen Standardwerten basierende BEx-Variablen funktionieren nicht in erstellten BEx-UNIX-Universen**

Im Abfrageeditor werden dynamische Standardwerte beim Regenerieren nicht aktualisiert.

## **Neuer Standardwert für Sicherheitsrechte bei der Hochstufung mit Lifecycle-Management oder Hochstufverwaltung**

Wenn Sie das Lifecycle-Management oder die Hochstufverwaltung verwenden, um Inhalte aus einem früheren Release von SAP BI 4.x in ein SAP BI 4.3 Repository zu verschieben, werden die neuen Sicherheitsrechte ("Abfrage: Freehand-SQL bearbeiten", "Abfrage: Freehand-SQL anzeigen") standardmäßig verweigert und nicht aus den vorherigen Sicherheitsrechten "Abfrageskript: Bearbeiten aktivieren (SQL, MDX, ...)" oder "Abfrageskript – Anzeige aktivieren (SQL , MDX, ...)" gesetzt.

## **Veraltete und noch nicht unterstützte Sicherheitsrechte für Web Intelligence**

In der Central Management Console werden einige Sicherheitsrechte, die in Web Intelligence nicht mehr gültig sind, weiterhin angezeigt. Sie können mit dem Präfix "Obsolet\_" gekennzeichnet werden. Das Sicherheitsrecht

"Linker Bereich: Dokumentübersicht aktivieren" wird ebenfalls nicht mehr unterstützt, obwohl diesem nicht das Tag "Obsolet\_" vorangestellt ist.

Einige andere Sicherheitsrechte werden weiterhin angezeigt, aber die Funktionen, die sie abdecken sollen, sind noch nicht implementiert:

- Desktop: Lokale Datenprovider aktivieren
- Desktop: Dokumente drucken
- Desktop: Als E-Mail versenden

## Ändern der Größe von Berichtselementen

- Mobil- und Touch-Geräte werden nicht unterstützt.
- Es ist nicht möglich, die Größe eines Berichtsblocks über eine Benutzereinstellung oder die Tastatur zu ändern.
- Die Größe einer Kreuztabelle kann nicht geändert werden (es werden keine Ziehpunkte angezeigt).

## Verschieben von Berichtselementen

- Die Lasso-Auswahl wird auf mobilen Geräten nicht unterstützt.
- Das Verschieben von Berichtselementen ist nur im *Entwurfs-/Strukturmodus* möglich.
- Es ist nicht möglich, Berichtselemente in die Berichtsblätter zu verschieben.
- Die Auswahl mehrerer Berichtselemente wird auf mobilen Geräten nicht unterstützt.

## 4.6 Information-Design-Tool

### Universen

#### Spaltenüberschriften in Eingabeaufforderungen im Abfrageeditor

Spaltenüberschriften können nicht übersetzt werden.

#### Perioden im Abfrageeditor

Bei den Perioden, die in der Werteliste des Abfrageeditors oder in der Eingabeaufforderung angezeigt werden, sollte es sich um Perioden handeln, die tatsächlich Mitgliedschaften enthalten. Sie beginnen jedoch immer mit Periodennummer 1 (und nicht der Basisperiode) und enden mit der letzten erstellten Periode: eventuell vorhandene Lücken werden nicht berücksichtigt (nicht erstellte Perioden zwischen der ersten Periode und der zuletzt erstellten Periode werden angezeigt).

## **Sicherheitseditor**

Es können Fehler auftreten, wenn Sie Ihre CMS-Sitzung schließen und versuchen, Aktionen im Sicherheitseditor, im Projektsynchronisierungsbereich oder im Bereich "Repository-Ressourcen" auszuführen.

## **Microsoft-SQL-Server-Analysis-Service-Verbindungen**

Bei Aktivitäten, die eine Microsoft-SQL-Server-Analysis-Service-Verbindung nutzen, kann es grundsätzlich nicht zu Zeitüberschreitungen kommen.

## **In BW über BICS erstellte Universen**

Die Präsentationsdefinition, die für ein Merkmal festgelegt wurde, wird überschrieben, wenn Variablen in der Werteliste der definierten Variablen angezeigt werden.

## **Fehlermeldungen des Adaptive Processing Server**

Fehler, die vom Materialisierungsservice zurückgegeben werden, der vom APS (Adaptive Processing Server) gehostet wird, werden nicht lokalisiert.

## **Universen mit mehreren Quellen**

### **Ändern des Katalognamens einer BW-Verbindung**

Wenn Sie den Katalognamen einer BW-Verbindung ändern, müssen Sie die Datengrundlage anhand dieser Verbindung erneut bearbeiten und speichern und anschließend das Universum erneut veröffentlichen.

## **Universen mit gespeicherten Prozeduren**

### **Unterstützung von Universen mit gespeicherten Prozeduren**

Universen mit gespeicherten Prozeduren werden in SAP BusinessObjects Dashboards, SAP BusinessObjects Live Office, SAP Crystal Reports 2016, SAP Design Studio und SAP Lumira nicht unterstützt.

### **"Aktuelles Datum" sollte nicht verwendet werden.**

Wenn für eine gespeicherte Prozedur ein Wert verwendet wird, der auf dem aktuellen Datum basiert, wird die gespeicherte Prozedur ungültig, da gespeicherte Prozeduren naturgemäß keine Parameter enthalten können, in denen das aktuelle Datum verwendet wird. Diese Art von Aktion wird nicht unterstützt.

### **Verknüpfte Universen werden nicht unterstützt**

Es ist zwar möglich, in gespeicherten Prozeduren verknüpfte Universen zu erstellen, diese werden aber nicht unterstützt.

### **Integritätsprüfung für Tabellen in gespeicherten Prozeduren**

Das Ausführen einer Integritätsprüfung für Tabellen in gespeicherten Prozeduren kann zu unerwarteten Fehlermeldungen führen.

## Sätze

### CMC: Zeitgesteuerte Verarbeitung für Satz-Container

Sie können nur einen einzelnen Satz oder eine einzelne Satzgruppe zeitgesteuert verarbeiten.

### Abfragen des Abfrageeditors: Spaltenüberschriften können nicht übersetzt werden

Perioden im Abfrageeditor: Bei den Perioden, die in der Werteliste oder in der Eingabeaufforderung angezeigt werden, sollte es sich um Perioden handeln, die tatsächlich Mitgliedschaften enthalten. Sie beginnen jedoch immer mit Periodennummer 1 (und nicht der Basisperiode) und enden mit der letzten erstellten Periode: eventuell vorhandene Lücken werden nicht berücksichtigt (nicht erstellte Perioden zwischen der ersten Periode und der zuletzt erstellten Periode werden angezeigt).

### Themen mit Unicode-Werten

Wenn für Microsoft SQL Server die Universumseigenschaft UNICODE\_STRINGS auf "Ja" gesetzt ist, können Sie keine Sätze auf der Grundlage von Themen erstellen, die auf Tabellenspalten mit Unicode-Zeichen basieren. Sie können den Namen des Themas so bearbeiten, dass dieser keine Unicode-Zeichen mehr enthält.

### Bewertung

Die Bewertung wird nur schrittweise vorgenommen und ist daher für temporale Sätze auf Periodenbasis nicht geeignet.

### Visueller Datenschritt: Benutzerdefinierte Werte für Datentypobjekte werden nicht unterstützt.

Verwenden Sie nur die vorgeschlagenen Datenformate.

### Visueller Datenschritt: Benutzerdefinierte Werte für den Datentyp "Numerisch"

Verwenden Sie im Editor für visuelle Datenschritte ausschließlich Ganzzahlen für benutzerdefinierte numerische Werte.

### Visueller Datenschritt: Kennzahlen müssen sich in einem Satz an der letzten Schrittposition befinden.

Nach dem Hinzufügen eines kennzahlbasierten Schrittes können Sie keine weiteren Schritte hinzufügen (sofern es sich nicht ebenfalls um kennzahlbasierte Schritte handelt).

### Visueller Datenschritt: Sie können nur eine Kennzahl verwenden.

Das Hinzufügen von Kennzahlen ist jetzt auf eine Kennzahl eingeschränkt. Nach dieser Kennzahl sind keine Objekte zulässig.

### Abfrageeditor-Schritt: Inkompatible Objekte werden nicht unterstützt.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Abfragen aus Objekten bestehen, die mit den anderen Schritten im Satz kompatibel sind.

### Benutzerdefinierte Freehand-SQL

Stellen Sie beim Erstellen von Sätzen mit benutzerdefinierter SQL sicher, dass den Auswahlelementen/ Ergebnisobjekten der benutzerdefinierten SQL ein Alias "as ID" oder "as ID1" zugewiesen wird, je nach Anzahl der Themenschlüssel:

#### ↔ Beispielcode

```
SELECT DISTINCT
  customer_id as id
FROM
  "sets"."customer_data"
```

### Änderungen an der Zieldatenbank

Wenn Sie unter [Satz-Container verwalten](#) Änderungen auf der Registerkarte [Datenbank](#) vornehmen, sollte auf keinem Clientrechner ein Satzeditor geöffnet sein. Falls doch, müssen Sie ihn nach Abschluss der Änderungen schließen und erneut öffnen.

### Umbenennen von Tabellen

Jede Tabelle kann umbenannt werden, wenn die vorhandenen Tabellen keine Daten enthalten und die Zieltabellen nicht vorhanden oder leer sind.

- Wenn eine Tabelle Daten enthält, ist der Benutzer gezwungen, alle Tabellen umzubenennen.
- Wenn ein Benutzer eine leere Tabelle in eine Tabelle mit vorhandenen Daten umbenennt, müssen alle Tabellen umbenannt werden.
- Der Benutzer ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass zwischen allen umbenannten Tabellen Datenintegrität besteht.

## 4.7 SAP-BusinessObjects-Mobile-Server

### Die Anmeldung am Mobile Server in JBOSS EAP 6.2 verursacht verschiedene Fehler

Bei dem Versuch, sich am Mobile Server in JBOSS EAP 6.2 anzumelden, können Fehler auftreten. Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2207211](#) .

## 4.8 SAP Crystal Reports 2020

### 64-Bit-User-Function-Libraries (UFLs)

In SAP Crystal Reports 2020 und BI Platform 4.3 benötigt werden die 64-Bit-Version von .NET und COM-UFLs benötigt.

## Veraltete Konnektoren


Verwenden Sie, wo möglich, 64-Bit-ODBC/-JDBC für Konnektoren, die in 64-Bit-Crystal-Reports-Berichten wie DAO, xBase und Pervasive Client (crdb\_p2bbtrv) nicht mehr unterstützt werden.


Der Crystal-Reports-Salesforce.com-Treiber (OEM) wird vom OEM-Anbieter ab Dezember 2023 nicht mehr unterstützt. Daher wird er aus BI 4.3 SP 04 entfernt. Ziehen Sie nach Möglichkeit die Verwendung eines alternativen ODBC-/JDBC-Treibers in Betracht.

## Geomaps

- [Kartentypen](#): Typ "Punktmarkierung" und "Graduelle Differenzierung" werden nicht unterstützt.
- Der [Kartennavigator](#) wird nicht unterstützt.
- Die in Crystal Reports verwendeten Ländergrenzen und die standardmäßigen geografischen Karten von Web Intelligence werden auf der Grundlage von Daten generiert, die von unseren externen Dienst Providern bereitgestellt werden. Beachten Sie, dass lokale Gesetze und Vorschriften lokale Compliance-Anforderungen oder Einschränkungen in Bezug auf die Verwendung und/oder Anzeige von geografischen Karten vorsehen können. Prüfen Sie vor der Verwendung der geografischen Karten, ob die standardmäßigen geografischen Karten in Crystal Reports und Web Intelligence die Anforderungen lokaler Gesetze und Vorschriften erfüllen. Anderenfalls wird von der Verwendung der geografischen Karten abgeraten.

## Abkündigung der Unterstützung unter Linux/Unix

Ab BI 4.3 SP02 werden SAP-Crystal-Reports-2020-Dienste unter den Betriebssystemen Linux und Unix nicht mehr unterstützt. SAP-Crystal-Reports-2020-Dienste können weiterhin auf einem Windows-Server implementiert und zusammen mit einer BI-Plattform unter Linux/Unix betrieben werden. Weitere Informationen finden Sie [in diesem Blogbeitrag](#) .

In der heterogenen Implementierung (z.B. Linux und Windows) ist für SAP SNC eine neue Registrierung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [3269556](#) .

## Gelegentliches Problem mit OLE-(Bild-)Objekt unter Windows 11

Informationen zum Problem und dessen Lösung finden Sie im SAP-Hinweis [3204578](#) .

## Geplante Abkündigung der 32-Bit-Crystal-Reports-.NET-Laufzeit

Die 32-Bit-Crystal-Reports-.NET-Laufzeit (als Teil der 32-Bit-BI-Plattform-.NET-Laufzeit) soll in SAP BI 2025 entfernt werden. Wechseln Sie zu 64-Bit, wenn Ihre Anwendung noch 32-Bit-.NET-Laufzeit verwendet.



## **4.9 SAP Crystal Reports für Enterprise**

### **Probleme im Zusammenhang mit Universen mit gespeicherten Prozeduren**

In SAP Crystal Reports für Enterprise werden Universen mit gespeicherten Prozeduren nicht unterstützt. Beim Erstellen eines Berichts werden keine Daten geladen.

### **Problem in Bezug auf SAP Crystal Reports für Enterprise auf OData**

Tabellen-Joins werden nicht unterstützt.

## **4.10 Integrationsoption für Microsoft-SharePoint-Software**



### **Kennwörter in SharePoint (BW) ändern**

Die Änderung des BW-Kennworts wird in SharePoint nicht unterstützt.

# Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

## Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol  : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
  - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
  - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol  : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

## Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

## Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden. Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

## Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasierungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

## Vorurteilsfreie Sprache

SAP unterstützt eine Kultur der Vielfalt und Integration. Wann immer möglich, verwenden wir in unserer Dokumentation unvoreingenommene Sprache, um auf Menschen aller Kulturen, ethnischen Zugehörigkeiten, Geschlechter und Fähigkeiten zu verweisen.



© 2024 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.